

Industrie und Kultur  
Glückauf der Oberpfalz

Festschrift zum  
34. Bayerischen Nordgautag  
in Maxhütte-Haidhof

INDUSTRIE UND KULTUR  
GLÜCKAUF DER OBERPFALZ

Festschrift zum  
34. Bayerischen Nordgautag  
in Maxhütte-Haidhof



Schirmherr  
Dr. Edmund Stoiber, Bayerischer Ministerpräsident

Herausgeber  
Oberpfälzer Kulturbund  
Bezirksgemeinschaft für Heimatarbeit  
Emmeramsplatz 8 – 93039 Regensburg

## Gesamtkonzeption und Redaktion

Dr. Margit Berwing-Wittl, Burglengenfeld  
Dr. Martin Dallmeier, Regensburg  
Elisabeth Vogl M. A., Schwandorf

Alle Rechte vorbehalten  
Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers  
Entwurf des Nordgau-Emblems: W. Ulfig †, Stefling  
Druck und Verlag Michael Laßleben, 93183 Kallmünz

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

# Inhalt

<i>Alfons Metzger</i> Geleitwort	7	<i>Martin Dallmeier</i> Die kaiserlichen Reichspoststationen Pirkensee und Ponholz (1740–1808)	57
<i>Dr. Edmund Stoiber</i> Grußwort des Bayerischen Ministerpräsidenten	11	<i>Emma Mages</i> Die Eisenbahn in der mittleren Oberpfalz	69
<i>Dr. Wilhelm Weidinger</i> Die mittlere Oberpfalz – eine Industrielandschaft im Umbruch	13	<i>Rupert D. Preißl</i> Industrie und Bildende Kunst	77
<i>Rupert Schmid</i> Die Aufgaben des Bezirks Oberpfalz im kulturellen und sozialen Bereich	19	<i>Detlev Knipping</i> Kulturelles Erbe und Sorgenkind: Industriedenkmäler in der Oberpfalz	81
<i>Volker Liedtke</i> Die Wirtschaft – Motor für die Entwicklung des Landkreises Schwandorf	23	<i>Fritz Fuchs</i> Fünf Kirchen im Nordgau	89
<i>Detlev Richter</i> Maxhütte-Haidhof Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	27	<i>Hans-Christoph Dittscheid</i> Die evangelisch-lutherische Segenskirche in Maxhütte und ihr Pendant in Cham	101
<i>Peter Styra</i> Die Oberpfalz – altes Zentrum des europäischen Eisenerzbergbaus	33	<i>Manfred Knedlik</i> „... zum Trost und Nutzen der eingepfarrten Seelen“. Passionsspiele und Karfreitags- prozessionen in der mittleren Oberpfalz	113
<i>Karl-Heinz Jacob</i> Als bayerischer Bergbaubeflissener aus Berlin in der Grube Sulzbach, der einst wichtigsten Eisenerz- Lagerstätte für die Maxhütte in Rosenberg	37	<i>Hans-Werner Robold</i> Von der Altsteinzeit ins Spätmittelalter. Archäologische Funde aus dem Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof	123
<i>Johannes Laschinger</i> Von der Vils zur Donau. Ein historischer Verkehrsweg	49	<i>Otto Richter (†)</i> Die 375-jährige Geschichte der Dorfschule Leonberg im oberpfälzischen Altlandkreis Burglengenfeld	129

<i>Rudi Glötzl</i>		<i>Ulrike Steiner-Hiendl</i>	
Die Schlösser in Leonberg und Pirkensee	137	Der Streik im Eisenwerk von 1907/08	207
<i>Werner Endres</i>		<i>Johann Wax</i>	
Eine Vase aus den „Keramischen Werken Pirkensee“?	143	„Mein Schönstes ist die Werkskapelle“. Das Werksorchester Maxhütte-Haidhof	215
<i>Ralf Heimrath</i>		<i>Eva Sixt – Peter Morsbach</i>	
Arbeiterhäuser und Arbeiterwohnungen in der ländlichen Geschichte der Oberpfalz	149	„Oder wachsen Ihnen die Knöpfe über den Kopf?“ (Ilse Aichinger). Zur Neueinrichtung des Deutschen Knopfmuseums in Bärnau	221
<i>Emil Lehner – Stefan Kunnert</i>		<i>Renate Sirota-Frohnaier</i>	
Stadt Maxhütte-Haidhof – Stadtentwicklung	159	Qualifikation und Profilbildung. Studium allein genügt nicht	233
<i>Hans Georg Baumgart</i>		<i>Gerald Deistler</i>	
Das ehemalige Bergbaugebiet der Grube Austria in Maxhütte-Haidhof und seine Wiedernutzbarmachung	163	Vom Erzbergbau im Egerland	235
<i>Werner Klenk</i>		<i>Margit Berwing-Wittl</i>	
Den Wandel mit LÄPPLE gestalten	173	„Schwarze Augen“-Polka, „Trompeter“-Galopp und „Traum“-Walzer. Egerländer Musikinstrumente und Noten im Oberpfälzer Volkskundemuseum Burglengenfeld	245
<i>Christian Meyer</i>		<i>Edda Preißl</i>	
Das Mittelstandszentrum Maximilianshütte. Existenzgründer – die Arbeitgeber von morgen	177	Alles oder nichts – aber bitte mit Kultur	251
<i>Eva Maria Kutzer</i>		<i>Julia Weigl</i>	
Rohstoffförderung und Energiegewinnung. Aspekte zum Braunkohlebergbau und zur Stromerzeugung im heutigen Landkreis Schwandorf	179	Ein Leben für die Schiene. Henri Goffard – Industrie-Pionier in Burglengenfeld	189
<i>Edith Zimmermann</i>		Präsidium des Oberpfälzer Kulturbundes	254
Inventarisierung der Maxhütte in Rosenberg – zur Dokumentation eines laufenden Werkes	193	Nordgaupreis des Oberpfälzer Kulturbundes	256
<i>Gerhard Müller</i>		Goldene Ehrennadel des Oberpfälzer Kulturbundes	256
Arbeiter, Arbeitervereine und Arbeiterbewegung in der Oberpfalz 1848–1919	201	Nordgautage	257
		Autorenverzeichnis	258
		Abbildungsnachweis	261

## Geleitwort

Als die Mitgliederversammlung des Oberpfälzer Kulturbundes beschloss, den Nordgautag 2002, das mehrtägige Hochfest regionaler Kultur- und Heimatarbeit im Regierungsbezirk Oberpfalz, an die Stadt Maxhütte-Haidhof zu vergeben, war sich der Oberpfälzer Kulturbund einig, den Schwerpunkt der Thematik auf die Industriekultur zu richten. Maxhütte-Haidhof verfügt über keine mittelalterlichen Bauten und geschichtlich belegt ist eigentlich nur ein einsamer Bauernhof im sogenannten „Sauforst“ („Schawenforst“), auf dem das heutige zentrale Stadtgebiet liegt. Die Stadt Maxhütte-Haidhof ist erst knapp 50 Jahre alt, sie wurde am 4. Juli 1953 zur Stadt erhoben, hat aber trotz ihrer Jugend schon eine bewegte Vergangenheit hinter sich.

Vor 151 Jahren wurde das Eisenwerk gegründet und 1853 zu Ehren des Bayernkönigs Maximilian II. „Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte“ benannt. Auch die Braunkohle- und Tonvorkommen verliehen der jungen Stadt ihren Charakter. Das Eisenwerk, die Oberpfälzischen Schamotte- und Tonwerke hatten einen enormen Personalbedarf und so wuchs die Einwohnerzahl der Stadt Maxhütte stetig an. Durch die im Rahmen der Gebietsreform eingegliederten Gemeinden Leonberg und Pirkensee und die spätere Angliederung der Gemeinde Ponholz entstand die Stadt Maxhütte-Haidhof.

Bedingt durch die weltweiten Krisen im Eisen- und Stahlbereich mussten in den 70er und 80er Jahren zahlreiche Arbeitsplätze abgebaut, 1987 das Kaltwalzwerk geschlossen und 1990 letztendlich die Produktion des gesamten Werkes eingestellt werden. Aber die Einwohner der Stadt Maxhütte-Haidhof

ließen sich nicht entmutigen. Auch weiterhin wollte die Stadt ein wichtiger Industriestandort sein. Sie setzte auf Betriebsansiedlungen und schuf hierfür Gewerbe- und Industriegebiete. Durch einen starken Einsatz konnte es die Stadt erreichen, nach all den Rückschlägen wieder eine konstante Aufwärtsentwicklung zu sichern. Über dem Rathauseingang, unter der Rathausuhr, stehen die Worte „Wille schafft Werke“ und dieser Wille hat die Stadt Maxhütte-Haidhof wieder zu einem florierenden Industriestandort gemacht.

Der Oberpfälzer Kulturbund mit seinen kultur- und heimatpflegenden Kräften kommt gerne zum Nordgautag 2002 nach Maxhütte-Haidhof. Er will damit zeigen, dass Industrie und Kultur durchaus miteinander vereinbar sind. Schon das Leitthema zum 34. Bayerischen Nordgautag „*Industrie und Kultur - Glückauf der Oberpfalz*“ spiegelt die Verbundenheit zwischen den auf den ersten Blick gegensätzlichen Begriffen Industrie und Kultur wider. Auch deshalb finden die meisten Veranstaltungen direkt in Werkshallen und Industrieanlagen statt. Und dies macht den besonderen Reiz dieses Nordgautags aus. Ein geistliches Konzert, ein Chor- und ein Orchesterkonzert, festliche Blasmusik und die Literatur, ja selbst der Festakt haben ihren Platz in der „Alten Schlosserei“, einer aufgelassenen Werkshalle, gefunden. Ich danke der Firma Läßle für die großzügige Erlaubnis, die Werksanlagen für die Veranstaltungen zum Nordgautag nutzen zu dürfen.

Ganz besonderer Dank gilt der gastgebenden Stadt Maxhütte-Haidhof, Herrn Ersten Bürgermeister Detlev Richter und den Damen und Herren



Die Stadt Maxhütte-Haidhof mit Eisenwerk Maximilianshütte in den 1960er Jahren

Mitgliedern des Stadtrates, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bei der Durchführung dieses 34. Bayerischen Nordgautags und die zur Verfügung gestellten Mittel. Die Bürgerinnen und Bürger von Maxhütte-Haidhof beglückwünsche ich zum Nordgautag 2002. Ich lade Sie sehr herzlich ein, wieder einmal Ihren alten Arbeitsplatz zu besuchen, an dem Sie tagtäglich Ihr Brot verdienten und der Ihnen so vertraut ist. Im Rahmen des Nordgautages ist Ihnen Gelegenheit gegeben, sich zurück zu erinnern, aber auch nach vorne zu blicken und die dargebotenen Veranstaltungen und Ausstellungen zu besuchen und zu genießen.

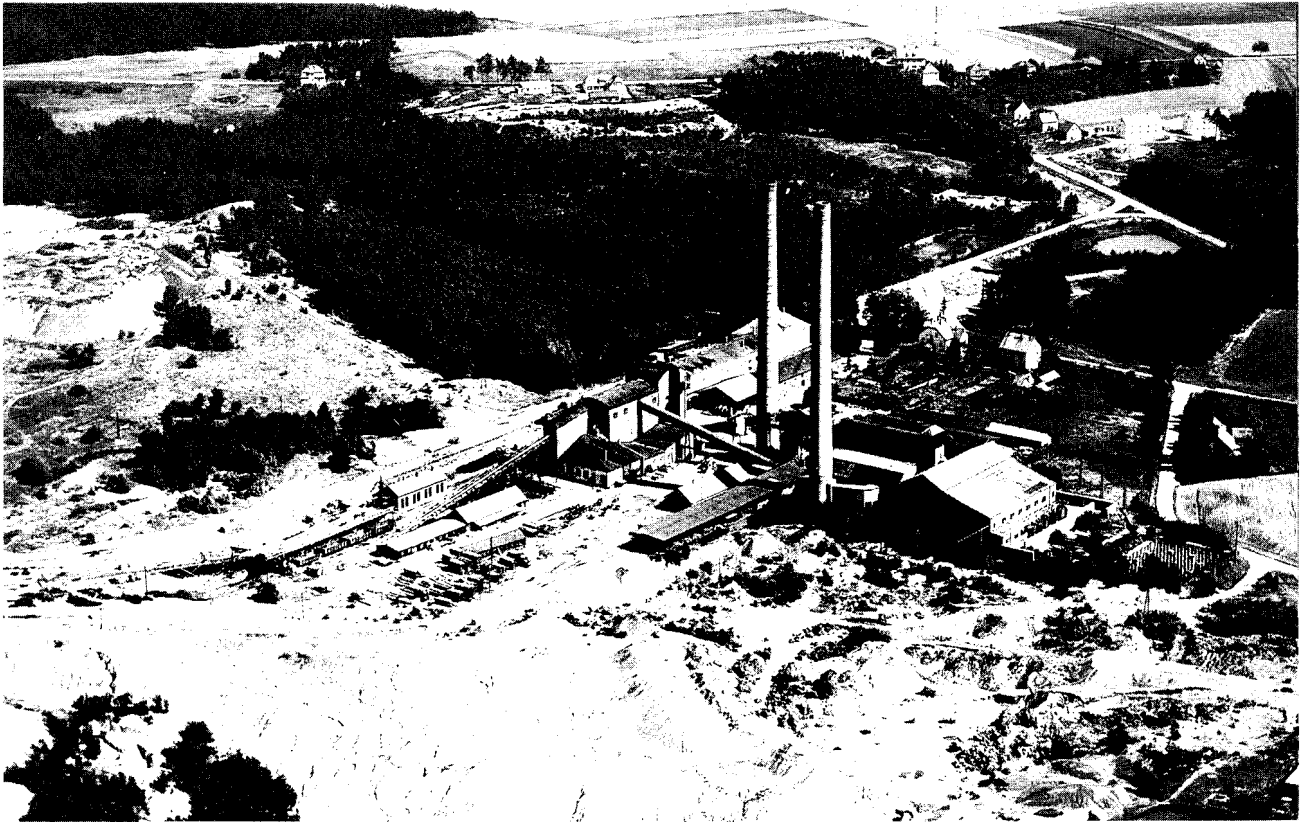
Den Autorinnen und Autoren für die Begleitschrift zum Nordgautag danke ich sehr herzlich. Sie haben unentgeltlich dazu beigetragen, dieses interessante Buch zu konzipieren. Mein Dank gebührt auch den Redakteuren, Frau Vogl M. A., Frau Dr. Berwing-Wittl und Herrn Dr. Dallmeier, die in vielen ehrenamtlichen Stunden dieses Buch erstellt haben. Die sogenannte Festschrift, die in Folge immer zu den Nordgautagen erscheint, ist auf das jeweilige Leitthema und die jeweilige Region abgestimmt, in der der Nordgautag stattfindet. Diese Begleitschriften des Oberpfälzer Kulturbundes zu den Nordgautagen stellen eine bleibende Dokumentation dar und gelten mit ihren Beiträgen als aufschlussreiche Nachschlagewerke.

Mein Dank gilt vor allem dem Bayerischen Ministerpräsidenten, Herrn Dr. Edmund Stoiber, für die schon traditionelle Übernahme der Schirmherrschaft. Danken will ich auch der Bayerischen Staatsregierung und mit ihr der Regierung der Oberpfalz sowie dem Bezirkstag der Oberpfalz, dem Landkreis Schwandorf und all den Firmen für die Förderung und die Hilfestellung bei der Verwirklichung des 34. Bayerischen Nordgautags. Nur durch diese Hilfestellung ist es möglich, den Nordgautag durchzuführen.

Der 34. Bayerische Nordgautag findet in diesem Jahr nahezu in der Mitte des ehemaligen Nordgautags statt. Die hervorragende Verkehrslage von Maxhütte-Haidhof, unmittelbar an der A 93 und einer Bundesbahnhauptstrecke, lässt viele Besucher erwarten. Das Leitthema „*Industrie und Kultur - Glückauf der Oberpfalz*“ gilt als eine Herausforderung. Der Oberpfälzer Kulturbund hat sich zusammen mit der Stadt Maxhütte-Haidhof dieser Herausforderung gestellt und dementsprechend themenbezogene Veranstaltungen und Ausstellungen in das diesjährige Programm aufgenommen. Der 34. Bayerische Nordgautag soll die Verbindung zwischen der Industrie und der Kultur herstellen, in Maxhütte-Haidhof wird diese Verbindung zur Wirklichkeit.

*Glückauf der Oberpfalz!*





Steinzeugwerk Ponholz, 1950er Jahre

*Dr. Edmund Stoiber*

## Grußwort des Bayerischen Ministerpräsidenten

Zum 34. Bayerischen Nordgautag richte ich meinen herzlichen Gruß nach Maxhütte-Haidhof.

Gern habe ich die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernommen. Ich möchte damit zum einen meine Anerkennung für den Oberpfälzer Kulturbund ausdrücken, der unermüdlich für die Bewahrung der Oberpfalz, wie wir sie kennen, arbeitet. Zum anderen fühle ich mich als Bayerischer Ministerpräsident der Oberpfalz verbunden.

Das gilt nicht nur für Feste, Jubiläen und Tagungen, sondern vor allem für die Anstrengungen, mit denen die Oberpfalz um ihre Entwicklung kämpft. Wenn heuer der Nordgautag unter dem Motto „Industrie und Kultur – Glückauf der Oberpfalz“ steht, denken wir schließlich nicht nur an die vielen Erfolge der Oberpfalz, an den Aufbau einer modernen Infrastruktur, an den Fleiß der Oberpfälzer Arbeiter und Bauern, sondern auch an die mitunter problematischen Folgen von weltweitem Wettbewerb, von Strukturwandel und unternehmerischen Entscheidungen.

Sie machen deutlich, wie begrenzt die Möglichkeiten der Politik sind. Es ist bekannt, welche Summen die Bayerische Staatsregierung eingesetzt hat, um Betrieben, die in Schwierigkeiten geraten waren, die nicht primär auf die Risiken des freien Wettbewerbs zurück gingen, den Weg in eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Die Staatsregierung ist dabei – auch im Konflikt mit den sich für zuständig haltenden Instanzen der Europäischen Union – bis an die

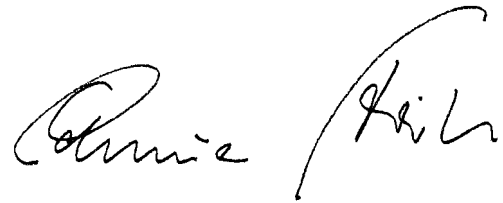


Dr. Edmund Stoiber  
Bayerischer Ministerpräsident

Grenzen des rechtlich und finanziell Möglichen gegangen. Gleichzeitig hat die Staatsregierung dreistellige Millionenbeträge investiert, um im Raum Amberg/Sulzbach-Rosenberg alternative Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern. Alle diese Gelder wurden letztlich von den Bürgerinnen und Bürgern im gesamten Freistaat Bayern aufgebracht und bewiesen:

Ganz Bayern steht hinter der Oberpfalz.

Deshalb bin ich zuversichtlich, dass die Oberpfalz alle Schwierigkeiten überwinden wird. Die Oberpfalz hat in München starke Fürsprecher – im Landtag, im Kabinett und in den Ministerien –, und bei aller Eigenständigkeit von Franken und Schwaben, Niederbayern und Oberbayern sind diese doch darin einig, dass Bayern nur dann glücklich sein wird, wenn das ganze Bayern glücklich sein kann. Das soll meine Botschaft zum 34. Nordgautag sein!

A handwritten signature in black ink, reading "Cornelia Heil". The signature is written in a cursive style with a large, sweeping flourish at the end.

## Präsidium des Oberpfälzer Kulturbundes

### *Präsident:*

Alfons Metzger,  
Präsident des Bayerischen Obersten Rechnungshofes

### *Stellv. Präsident:*

Dr. Michael Laßleben,  
Abteilungsdirektor bei der Regierung der Oberpfalz

### *Vizepräsidenten:*

Alois Groß, Cham, Bezirksgeschäftsführer  
des Nordbayerischen Musikbundes e.V.  
Bezirk Oberpfalz

Erich Hiltl, Kümmersbruck, Chordirektor ADC

Dr. Helmut Leupold, Weiden, Hauptvorsitzender  
des Oberpfälzer Waldvereins e.V.

Franz Wutz, Sinzing, Ehrenvorsitzender  
des Oberpfälzer Gauverbandes e.V.  
der Heimat- und Trachtenvereine

*1. Schriftführer:* Josef Schneider,  
Schönthal, Oberpfälzer Volksliedkreis e.V.

*2. Schriftführer:* Lothar Bauer, Wenzelbach,  
Ehrenvorsitzender der Oberpfälzer  
Volksmusikfreunde e.V.

*1. Schatzmeister:* Karl Hartinger, München,  
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der  
Oberpfälzer Heimatvereine in München

*2. Schatzmeister:* Friedrich Kaunzner,  
Regensburg, Landesvorstandsmitglied der  
Eghalanda Gmoin Bayern

*Syndikus:* Benno Zierer, Obertraubling,  
Mitglied des Deutschen Bundestags

### *Beisitzer:*

Seff Heil †, Amberg, Bundesvorsteher  
des Bundes der Eghalanda Gmoin

Stefan Rimek, Regensburg, Präsident der  
Regensburger Schriftstellergruppe International

Georg Stahl, Pirk, 1. Vorsitzender Bezirksverband  
Oberpfalz für Gartenbau- und Landespflege  
Mitglied des Bayer. Landtags

Erich Tahedl, Regensburg, 1. Gauvorstand des  
Gauverbandes Oberpfalz der Heimat- und  
Volkstrachtenvereine im Landesverband Bayern

### *Ehrenpräsidenten:*

Wilhelm Weidinger, Regensburg,  
Regierungspräsident der Oberpfalz

Rupert Schmid, Regensburg,  
Bezirkstagspräsident der Oberpfalz

### *Ehrenmitglieder:*

Prof. Dr. Ernst Emmerig †, Regensburg,  
Regierungspräsident a. D.

Dr. Max Zaha †, Regensburg,  
Regierungsvizepräsident a. D.

Johann Pösl, Nürnberg, Altbezirkstagspräsident

Karl Krampol †, Regensburg, Regierungspräsident a. D.

Rupert D. Preißl, Regensburg,  
Altpräsident des Oberpfälzer Kulturbundes

*Beiratsmitglieder*

Simon Wittmann, Neustadt a.d. Waldnaab, Landrat,  
Vertreter der Landkreise der Oberpfalz

Wolfgang Dandorfer, Amberg, Oberbürgermeister,  
Vertreter der Städte der Oberpfalz

Wolfgang Spießl †, Stamsried, Bürgermeister,  
Bezirksrat und Kulturreferent des Bezirkstages  
der Oberpfalz, Vorsitzender des Bezirksverbandes  
Oberpfalz im Bayerischen Gemeindetag

Dr. Heribert Batzl, Amberg, Leiter Arbeitskreis für  
Landes- und Volkskunde der Oberpfalz im  
Oberpfälzer Kulturbund

Hans-Josef Bösl, Dekan, Abensberg,  
Kirchliches Brauchtum

Dr. Martin Dallmeier, Regensburg, 1. Vorsitzender  
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Dr. Ralf Heimrath, Leiter des Oberpfälzer Freiland-  
museums Neusath-Perschen, Museen und Vertreter  
der Egerländer Gmoin

Herbert Kick, Waldthum, 1. Vorsitzender  
Arbeitsgemeinschaft Oberpfälzer Chöre  
im Oberpfälzer Kulturbund

Rudi Klaus, Weiden, Ehrenvorsitzender Oberpfälzer  
Kunstverein Weiden e.V.

Dr. Bärbel Kleindorfer-Marx, Cham,  
Grenzübergreifende Kulturarbeit

Dr. Peter Morsbach, Regenstauf, Arbeitskreis für  
Flur- und Kleindenkmalforschung in der Oberpfalz

Dipl.-Kaufm. Dr. Karl-Heinz Preißer, Luhe-  
Wildenau, 1. Vorsitzender Oberpfalzverein  
- Hauptverein -

Ludwig Spreitzer, Waldsassen, Bezirksrat  
und Kulturreferent des Bezirkstages

Elisabeth Vogl M. A., Schwandorf,  
Kunst- und Kulturgeschichte

Günther Müller, Iserlohn,  
Bund der Egerländer Gmoin

*Geschäftsführer*

Hans-Joachim Wappler, Regensburg,  
Regierungsamtsrat

*Bezirksheimatpfleger*

Dr. Franz-Xaver Scheuerer, Regensburg

## Nordgaupreis des Oberpfälzer Kulturbundes

(früher Nordgau-Kulturpreis der Stadt Amberg)

### *Dichtung*

Dr. Heinz Schauwecker (1952), Florian Seidl (1954), Gottfried Kölwel (1956), Bruno Brehm (1958), Robert Lindenbaum (1960), Dr. Gertrud Fussenegger (1962), Regensburger Schriftstellergruppe (1964), Franz Liebl (1966), Erich Ludwig Biberger (1974), Gertrud von den Brincken (1976), Anna Maria Simundt (1978), Dr. Ernst R. Hauschka (1982), Dr. Eberhard Dünninger (1984), Willy Mitterhuber (1988), Walther Zeitler (1990), Margarete Müller-Hennig (1992), Prof. Dr. Walter Höllerer (1994), Josef Kempf (1996), Margret Hölle (1998)

### *Musik*

Dr. Michael Komma (1952), Prof. Theobald Schrems (1953), Rudolf Eisenmann (1954), Prof. Max Sturm (1956), H. E. Erwin Walther (1960), Ernst Kutzer (1962), Ludwig Müller (1964), Dr. Ferdinand Haberl (1966), Adolf Scherbaum (1968), Josef Zilch (1970), Franz Biebl (1974), Karl Schwämmlein (1978), Franz Wilhelm Rösch (1980), Anton Zimmert (1984), Karl-Heinz Malzer (1986), Dr. Franz A. Stein (1996), Dr. Helmut Schwämmlein (2000)

### *Bildende Kunst*

Prof. Walter Dolch (1952), Prof. Walter Klemm (1953), Willi Ruß (1954), Franz Gruß (1956), Michael Prechtel (1958), Ludwig Steininger (1960), Herbert Molwitz (1962), Franz Gebhardt (1964), Wilhelm Schloßbauer (1966), Franz Ermer (1968), Rupert D. Preißl (1972), Richard Triebe (1974), Walter Hagen (1978), Prof. Heribert J. Losert (1980),

Fritz Wurmdobler (1982), Rudi Weichmann (1986), Hermann Schätzler (1992), Ruthild Langhammer (1998), Jeff Beer (2000)

### *Heimatspflege*

Karl Winkler (1952), Dr. Heribert Sturm (1953), Michael Laßleben (1953), Prof. Dr. Karell (1954), Albert Brosch (1956), Prof. Dr. Karl Bosl (1958), Prof. Dr. Anton Ernstberger (1960), Prof. Dr. Dachs (1962), Franz Heidler (1964), Dr. Hans Muggenthaler (1966), Joh. Bapt. Lehner (1968), Dr. Ernst Gagel (1970), Hanns Binder (1972), Dr. Alois Bergmann (1972), Alfons Haseneder (1976), Dr. Adolf J. Eichenseer (1980), Willi Faltenbacher (1982), Dr. Hermann Braun (1984), Otto Zerlik (1986), Erich Laßleben (1988), Horst Gabriel (1990), Prof. Dr. Lorenz Schreiner (1994), Dr. Helmut Wolf (2000)

### *Nordgauförderung*

Reg. Präsident Dr. Ulrich (1952), Stadtrat Amberg (1952), Ernst Bartl (1952), Prof. Alois Bergmann (1952), Dr. Arnold (1952), Ing. Dr. h.c. Seebohm (1953), Dr. h.c. Enzmann (1953), Dr. Walter Boll (1954), Dr. h.c. Reichenberger (1956), Dr. Lodgman v. Auen (1958), Hans Schelter (1960), Toni Schönecker (1962), Petrus Möhler (1964), Martha Brandl (1966), Anton Schreiegg (1966), Otto Peisl (1966), Dr. Ludwig Gillitzer (1976), Seff Heil (1988), Albert Reich (1990), Dr. Josef Weinmann (1992), Prof. Dr. Ernst Emmerig (1994), Erich Hiltl (1996), Bernhard M. Baron (1998)

## Goldene Ehrennadel des Oberpfälzer Kulturbundes

Willi Faltenbacher (1990), Anton Schreiegg (1992), Edda Preißl (1996), Heinz Rogowsky (1998), Dr. Erwin Simon (2000)

## Nordgautage

1. 1930 Cham
2. 1931 Weiden i. d. OPf.
3. 1932 Eger
4. 1933 Regensburg
5. 1934 Amberg
6. 1935 Sulzbach-Rosenberg
7. 1951 Regensburg
8. 1952 Amberg
9. 1953 Weiden i. d. OPf.
10. 1954 Neumarkt i. d. OPf.
11. 1956 Furth i. Wald
12. 1958 Schwandorf
13. 1960 Weiden i. d. OPf.
14. 1962 Tirschenreuth
15. 1964 Amberg
16. 1966 Cham
17. 1968 Sulzbach-Rosenberg
18. 1970 Schwandorf
19. 1972 Weiden i. d. OPf.
20. 1974 Amberg
21. 1976 Nabburg
22. 1978 Waldmünchen
23. 1980 Waldsassen
24. 1982 Neumarkt i. d. OPf.
25. 1984 Marktredwitz
26. 1986 Burglengenfeld
27. 1988 Oberviechtach
28. 1990 Mitterteich
29. 1992 Weiden i. d. OPf.
30. 1994 Sulzbach-Rosenberg
31. 1996 Windisch-Eschenbach
32. 1998 Furth i. Wald
33. 2000 Berching
34. 2002 Maxhütte-Haidhof

## Autorenverzeichnis

*Hans Georg Baumgart*  
Kulchbergstraße 20  
92521 Schwarzenfeld

*Dr. Margit Berwing-Wittl*  
Leiterin des Oberpfälzer Volkskundemuseums  
Berggasse 3  
93133 Burglengenfeld

*Dr. Martin Dallmeier*  
Archivdirektor,  
Fürst Thurn und Taxis  
Zentralarchiv-Hofbibliothek Regensburg  
Emmeramsplatz 5  
93047 Regensburg

*Dipl.-Ing. Gerald Deistler*  
Am Heckacker 49  
90562 Kalchreuth

*Dr. Werner Endres*  
Josef-Adler-Straße 17  
93049 Regensburg

*Dr. Fritz Fuchs*  
Diözesankonservator, Kunstsammlungen  
des Bistums Regensburg  
Obermünsterplatz 7  
93047 Regensburg

*Rudi Glötzl*  
Ehrenamtl. Kreisheimatpfleger  
Am Kreuzberg 7  
93133 Burglengenfeld

*Dr. Ralf Heimrath*  
Museumsleiter  
Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen  
Neusath 200  
92507 Nabburg

*Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Jacob*  
Technische Universität Berlin  
Institut für Angewandte Geowissenschaften I  
Ernst-Reuter-Platz 1  
10587 Berlin

*Werner Klenk*  
Läpple Blechverarbeitung GmbH & Co  
Maxhütter Straße 16  
93158 Teublitz

*Manfred Knedlik M. A.*  
Thumenberger Weg 40  
90491 Nürnberg

*Dr. Detlef Knipping*  
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege  
Hofgraben 4  
80539 München

*Eva Maria Kutzer M. A.*  
Leiterin des Stadtmuseums Schwandorf  
Rathausstraße 1  
92421 Schwandorf

*Dr. Johannes Laschinger*  
Leiter des Stadtarchivs Amberg  
Zeughausstraße 1  
92224 Amberg



*Dipl.-Ing. Dr. Emil Lehner/  
Dipl.-Ing. Stefan Kunnert*  
SHL Architekten BDA  
Chr.-Seltmann-Straße 2  
92637 Weiden

*Volker Liedtke*  
Landrat des Landkreises Schwandorf  
Wackersdorfer Straße 80  
92421 Schwandorf

*Dr. Emma Mages*  
Birkenstraße 14  
93087 Alteglofsheim

*Christian Meyer*  
Geschäftsführer Mittelstandszentrum  
Maximilianshütte  
Hüttenstraße 1  
93142 Maxhütte-Haidhof

*Alfons Metzger*  
Präsident des Oberpfälzer Kulturbundes  
Emmeramsplatz 8  
93047 Regensburg

*Dr. Peter Morsbach*  
Kunsthistoriker  
Zum Theresienhain 3  
93128 Regenstauf

*Dr. Gerhard Müller*  
Belfortstraße 2  
81667 München

*Edda Preißl*  
Lehrerin, Kunstrezensentin  
Dahlienweg 33  
93053 Regensburg

*Rupert D. Preißl*  
Kunstmaler, Altpräsident des Oberpfälzer  
Kulturbundes  
Dahlienweg 33  
93053 Regensburg

*Detlev Richter*  
1. Bürgermeister der Stadt Maxhütte-Haidhof  
Regensburger Straße 18  
93142 Maxhütte-Haidhof

*Otto Richter (†)*  
Leonberg

*Hans Werner Robold M. A.*  
Felsenkellerbeauftragter  
der Stadt Schwandorf  
Deglhof 8  
93142 Maxhütte-Haidhof

*Dr. Franz-Xaver Scheuerer*  
Bezirksheimatpfleger  
Hoppestraße 6  
93049 Regensburg

*Rupert Schmid*  
Bezirkstagspräsident der Oberpfalz  
Ägidienplatz 2  
93047 Regensburg

*Renate Sirota-Frohnaier M. A.*  
Institut Bohemicum  
Universität Regensburg  
93040 Regensburg

*Eva Sixt M. A.*  
Badstraße 20  
93059 Regensburg

*Ulrike Steiner-Hiendl M. A.*  
Gertrud-von-Le-Fort-Str. 26  
93051 Regensburg

*Dr. Edmund Stoiber*  
Bayerischer Ministerpräsident  
Bayerische Staatskanzlei  
Franz-Josef-Strauß-Ring 1  
80539 München

*Peter Styra M. A.*  
Waffnergasse 8  
93047 Regensburg

*Johann Wax M. A.*  
Kulturverwaltung des Bezirks Oberpfalz  
Hoppestraße 6  
93049 Regensburg

*Dr. Wilhelm Weidinger*  
Regierungspräsident der Oberpfalz  
Emmeramsplatz 8  
93047 Regensburg

*Julia Weigl M. A.*  
Zollerstraße 9 a  
93053 Regensburg

*Edith Zimmermann M. A.*  
Leiterin des Stadtmuseums Sulzbach-Rosenberg  
Neustadt 14–16  
92237 Sulzbach-Rosenberg

## Bildnachweis

- Arnold, Philipp: Die bayerische Oberpfalz. Regensburg 1928: 80
- Baumgart, Hans Georg 164, 165, 168, 169, 170, 171, 172
- Bayer. Staatskanzlei, München 11
- Bezirk Oberpfalz, Kulturverwaltung Regensburg 19, 21, 22, 215, 217, 219
- Diözesanmuseum Regensburg 88, 89, 90, 92 (links u. rechts), 94, 95 (links u. rechts), 96, 97, 98, 99
- Dittscheid, Hans-Christoph 106, 107, 108, 110
- Endres, Werner 144 (links u. rechts), 145, 146 (links u. rechts)
- Evangelische Kirche Maxhütte-Haidhof 102, 103, 104
- Deistler, Gerald 236, 237
- Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv, Regensburg 58, 66, 68
- Glötzl, Rudi 138, 139
- Jacob, Karl-Heinz 38 (links u. rechts), 44
- Knipping, Detlef 82 (links – Repro – u. rechts), 83 (links u. rechts), 84, 85 (links u. rechts), 86 (links u. rechts – Repros)
- Kromer, Heinrich: Tertiär-Tone in NE-Bayern. Stuttgart 1978: 166
- LÄPPLE Teublitz 174, 175 (links u. rechts) 176
- Landratsamt Schwandorf 26
- Laschinger, Johannes 52
- MZM Maxhütte-Haidhof 177, 178
- Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen 151; „Siedlungskalender der Bayer. Siedlungs- und Landesbank München“, 1929 u. 1930: 154, 155
- Oberpfälzer Volkskundemuseum Burglengenfeld 50, 62, 70, 74, 76, 119, 137, 140, 153, 181, 207, 208, 210, 246 (von links bis rechts), 247, 248 (Repro)
- Pfeufer, Johannes: Der Oberpfälzische Eisenerzbergbau nach dem Zweiten Weltkrieg. Bochum 2000: 46 (oben u. unten)
- Privatbesitz 141 u. 142 (Repros: Oberpfälzer Volkskundemuseum Burglengenfeld) 150
- Richter, Gerald 222, 226, 231
- Robold, Hans Werner 125, 126, 127, 128 (jeweils oben u. unten)
- Roth, Eugen: 75 Jahre Eisenwerkgesellschaft Maximilianshütte 1853–1928. Rosenberg 1928: 32, 173
- SHL Städtebau – Hochbau – Landschaftsbau Weiden 162
- Stadt Burglengenfeld 115, 116
- Stadt Maxhütte-Haidhof 8, 10, 29, 30, 122, 131, 134, 135, 158, 200
- Stadtarchiv Amberg, Fotosammlung 204, 205
- Stadtarchiv Weiden, Fotosammlung 206
- Stadtmuseum Sulzbach-Rosenberg 32, 194, 195, 196, 198 (links u. rechts)
- Städtische Lichtbildstelle Regensburg 202
- Weigl Julia 189, 191
- Andreas Zilker, Schwandorf 183, 185, 186